



Tätigkeitsbericht 2014

der Gleichstellungsbeauftragten

Margarete Götter

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten Stand 12/2014

1. Gleichstellung in Ostbevern

Seit dem 1. April 2007 bin ich als Gleichstellungsbeauftragte für die Gemeinde Ostbevern tätig. Mir steht ein Stundenkontingent von 10 Wochenstunden zur Verfügung.

Die Tätigkeit ist eine Querschnittsaufgabe mit dem Ziel, gleichstellungsspezifische Aspekte in allen politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Fragen von Anfang an mit zu berücksichtigen.

2. Verwaltungsinterner Bereich

Mitwirkung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen

- Regelmäßige Gespräche mit dem Bürgermeister, der mich über anstehende Maßnahmen und Entscheidungen informiert.
- Gespräche und Austausch mit dem Personalrat
- Teilnahme an ¼ Jahresgesprächen mit Personalrat und Bürgermeister
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
- Zusammenarbeit mit Fachbereichsleitern und MitarbeiterInnen einzelner Fachbereiche
- Mitwirkung im Personal/Fachbereichs- und Räumlichkeiten Umstrukturierungsprozess im Hause

Frauenförderplan

- Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung des Frauenförderplanes.

Ansprechpartnerin für VerwaltungsmitarbeiterInnen

- Gespräche mit MitarbeiterInnen über Ausbildungs- und Berufswege, berufliche Wünsche und Ziele, sowie individuelle Arbeitszeitgestaltung und Seminarwünsche. Es gibt eine Vielzahl von sehr individuellen Arbeitszeitmodellen.

3. Kreisweite und überregionale Vernetzung und Kooperationen

- Regelmäßige Teilnahme am Arbeitskreis der kommunalen GB des Kreises Warendorf alle 2 Monate
- Vernetzung mit dem Kreisfrauenforum durch Vertreterinnen aus dem Kreis der GB
- Zusammenarbeit mit dem VFFE und der Regionalstelle „Frau und Beruf“, Arbeitsagentur Münster-Ahlen, Competentia, überregionalen Selbsthilfeinstitutionen z.B. BAZ (Beratungszentrum für Alleinerziehende und andere Familien) in Ahlen, Verein Frauen helfen Frauen, donum vitae, u. a.
- Kontakte zu Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der GB als wichtige Informationsquelle

4. Kommunalpolitischer Bereich

Mitwirkungen bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde, die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung haben

- Ratsvorlagen, die mir vor dem Versand zur Kenntnis gegeben werden, dienen mir als Informationsquelle. Darüber hinaus gab es bislang keinen Anlass für gegenteilige Auffassungen.
- Informationen von Bürgermeister, Fachbereichsleitern und MitarbeiterInnen der einzelnen Fachbereiche
- Eigene Ideen, Anregungen oder kritische Anmerkungen kann ich jederzeit beim BM einbringen.

Unterstützung der Mädchenarbeit in Schule und Jugendeinrichtungen

- 1-2 x jährlich besuche ich die Mädchengruppe der Josef-Annegarn-Hauptschule, stelle meinen Arbeitsbereich kurz vor und spreche mit Ihnen über das Thema: Berufs- und Lebenswegplanung für Mädchen, wirtschaftliche Unabhängigkeit, Vereinbarung von Beruf und Familie.

Eigenständiger Tätigkeitsbereich

Beratungsangebote und Informationen zu Beruf und Familie

- Bereitstellung von Informationsmaterialien zu vielfältigen Themen

Beratungsangebot als Hilfe zur Selbsthilfe

Vielfach wissen Ratsuchende nicht, wo sie Hilfen bei Ihren individuellen Anliegen erhalten können. Eine Orientierungshilfe ist die Gleichstellungsstelle.

- Anlaufstelle für Fragen vielfältiger Art: Trennungs- und Scheidungsfragen, soziale Sicherheit bei Mini-Jobs, Gewalterfahrungen, Alkoholmissbrauch, Alleinerziehende, Kinderbetreuungsangebote, Fragen bezüglich bestehender Arbeitsverhältnisse, Fragen zu aktuellen Rechtssprechungen, Arbeitszeitgestaltung, Finanzielle Förderungsmöglichkeiten bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt für AG, Qualifizierungsmöglichkeiten, Fragen zur Existenzgründung, Kontaktsuche zu örtlichen oder regionalen Selbsthilfeeinrichtungen und Vereinen,

Kooperationen und Unterstützung der in der Gemeinde tätigen Selbsthilfegruppen, Vereine und Institutionen, die speziell Angebote für Frauen und Mädchen bieten.

- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege
-
- Vorstellen meines Arbeitsbereiches in den o. g. Einrichtungen und Feststellen von gemeinsamen Arbeitsansätzen. Anbieten von Themen und Aktionen, die gemeinsam gestaltet werden können.
- Vernetzung örtlicher Einrichtungen und Angeboten sowie Bündelung der örtlichen Fachkompetenzen

Veranstaltungen 2014

I. Halbjahr 2014

11.02.14 Vortrag: "Was brauchen Jungen? „JAS, Herr van Stephaudt

14.02. – 22.05.14 Schwimmkurs für Frauen/ Beverbad

14.03.14 Weltfrauentag: „Edelgard auf der Suche nach dem Mann für´s Leben“, Kabarett mit Konny Kabbaj

27.03.14 girl´s day/ boy´s day

29.04.14 Arbeitskreis Work-life-Planning

Mai / Juni Vorbereitung Unternehmerinnenstadtplan

II. Halbjahr 2014

25.09.14 Schwimmkurs für Frauen und Männer

**29.10.14 Präsentation Unternehmerinnenstadtplan
JAS mit Brot und Tulpen**

**12.11.14 Vortrag: "Frauen und Rente", Rathaus Telgte
Frau Ahlers, Dt. Rentenversicherung**

**25.11.14 „orange your neighbourhood“/ Gemeinsame Aktion der
kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
Luftballonaktion am Rathaus Telgte**

**17.12.14 Zuschuss für besondere Projekte
Kfd ,Kreis der Singlefamilien**

Ausblick I. Halbjahr 2015

??.02.15 Schwimmkurs für Frauen

26.02.15 Vortrag: "Jungen in der Pubertät?"

**06.03.15 Internationaler Frauentag:
Vom Strampler bis zum Stützstrumpf", Jule Vollmer**

23.04.15 girl's day/ boy's day

Unternehmerinnenförderung